

Las Perlitas

Umstandsmode & Accessoires

Tagblatt der Stadt Zürich, 20. September 2005

Neues Gewerbe in alten Mauern

Das renovierte Hürlimann-Areal entwickelt sich zu einem Ballungszentrum für Design, Genuss und Wellness im Engequartier

Es ist nicht, was zentral gelegen und zweckbestimmt gebaut ist. Nein – avantgardistisch ist, was umgenutzt und seiner alternativen Bestimmung erst zugeführt werden muss. Wo einst Brauer das Bier in Fässer abfüllten, da geht man heute hin und will shoppen, wellnesen und geniessen – die Damen in Diesel-Jeans, die Herren in Boss, der Grafiker mit der Freitag-Tasche genauso wie die Architekturstudentin. Die Büros, Läden und Wohnungen auf dem um- und neu bebauten Hürlimann-Areal sind begehrt, und das trotz der bieder-bürgerlichen Nachbarschaft in einer unspektakulären Ecke der Stadt.

Über den Hürlimann-Platz, eine mit Bäumen, Bänken und Brunnen gestylte Piazza, weht ein Hauch der Moderne. Nur das Leben fehlt noch – obschon 1700 Menschen im neuen Stadtquartier leben und arbeiten. Doppelt so viel sollen noch dazukommen, wenn die Überbauung in der Enge fertig ist. Etliche Gemeinden in der Schweiz haben weniger Einwohner, aber eine Dorfbeiz gibts überall. So auch hier: Seit Anfang September bitten Dolores Schoeffel und Rolf Berner die Bewohner und Bürolisten ins Juan Costa.

Das neue Quartier hat sehnhelbst auf die Eröffnung seiner Quartierbeiz gewartet

«Ein Ort der Begegnung ist wichtig für das Quartier», sagt Wirtin Dolores Schoeffel, deren Grossvater Pate steht für das spanische Restaurant. «Wir sind sehnhelbst erwartet worden.» In der Gegend gibt es nicht eben viele Treffpunkte oder Verpflegungsmöglichkeiten. Dafür bietet das Juan Costa mediterrane Gastfreundschaft hoch fünf: Es ist Tapas-Bar, Lounge, Restaurant und Catering in einem und verfügt obendrauf noch über einen Multimedia-Saal, der auch für Kulturevents offen steht.

Die Marktzeile bildet das Herz des Hürlimann-Areals. Abseits vom Rummel der Innenstadt können designbewusste Menschen in den ehemaligen Stallungen und Fassabfüllgebäuden einkaufen. Im «Holm» erinnern schwere Eisenringe an den Säulen, dass hier einst die Brauereirösser angebunden waren. Heute stehen skandinavische Designermöbel zum Verkauf. «Ich glaube an das Potenzial des neuen Quartiers», sagt Geschäftsführerin Anna Berg. Die Schwedin mietet seit April den Laden. «Aber es braucht einen langen Atem.»

Designmöbelhändler Ivano Colombo hatte bereits vor zwanzig Jahren einen guten Riecher bewiesen, als er sich in der



Spezialisten wie Ariadna Graf von Las Perlitas (kl. Bild unten) oder das Juan Costa (o.) machen das Hürlimann-Areal (l.) einmalig. BILDER: N. NAGY

Mühle Tiefenbrunnen, einem der ersten und erfolgreichsten Umnutzungsprojekte der Stadt, niederliess. Vor einem Jahr eröffnete er den Colombo-La-Famiglia-Shop auf dem Hürlimann-Areal.

Das einmalige Angebot der Spezialisten lockt selbst Kunden aus dem Ausland an

Zu den ersten Mietern gehört auch Ariadna Graf, Inhaberin der auf trendige Umstandsmode spezialisierten Boutique Las Perlitas. «Ich habe mich vom Fleck weg in dieses alte Gemäuer verliebt», lacht die gebürtige Mexikanerin und weist auf die reizvollen Tor- und Fensterbögen hin. Diese Architektur mache auch das Einkaufen zu einem Erlebnis. Für die Perlitas-Hochzeitskleider reisen werdende Mütter aus dem ganzen Land und dem angrenzenden Ausland ins Hürlimann-Areal.

«Wir sind auch schon eine Art Familie hier», lacht Ariadna Graf. Als Präsidentin der IG Hürlimann-Areal ist sie besorgt darum, dass das Quartierleben funktioniert. «Durch einen guten Mietermix entsteht eine Dynamik, von der alle profitieren können.»

Die neusten Mieter auf dem Areal sind die Spezialisten des Sehzentrum, das heute eröffnet, und die mit ihren Sportbrillen ebenfalls ein in Zürich einmaliges Angebot führen. Auch die edlen Wellness- und Fitnessräume von Planet Yoga und Active Body Center tragen bei zum trendig-coolen Profil des Quartiers. «Wir wollen das Hürlimann-Areal zu einer unverzichtbaren Adresse für Menschen machen, die sich gerne mit dem Guten und Schönen umgeben», sagt Ariadna Graf.

Migros baut auf dem Hürlimann-Areal das grösste Thermalbad der Schweiz

Noch grandiosere Visionen hat Rolf Berner, Mitinhaber vom Juan Costa: «In wenigen Jahren wird sich das Hürlimann-Areal als Zentrum von Zürich-Süd etabliert haben.» Spätestens wenn die Migros in den denkmalgeschützten Backsteinbauten und Kellergewölben aus dem 19. Jahrhundert das grösste Erlebnis- und Thermalbad der Schweiz eröffnet, wird in der stillgelegten Brauerei wieder rege Betriebsamkeit herrschen.

Auf einen Blick

Active Body Center, Beauty Center, Tel. 044 280 20 20

Colombo La Famiglia, Designmöbel, Tel. 043 305 06 30

Holm Scandinavian Design, skandinavische Möbel und Wohnaccessoires, Tel. 044 201 44 05

Italdesign, Designküchen, Tel. 044 401 33 70

Juan Costa, Tapas-Bar und Restaurant, Tel. 043 233 32 22

Las Perlitas, Umstandsmode und Brautkleider, Tel. 043 817 61 14

Planet Yoga, Yoga-Schule, Tel. 043 205 25 05

Sehzentrum, Optikgeschäft, Tel. 044 280 50 50

The Wine Shop, Weingeschäft, Tel. 044 481 04 02

■ Hürlimann-Areal, Brandschenkestr. 130/150. www.huerlimannareal.ch

Hürlimann Areal

Las Perlitas GmbH
Brandschenkestr. 150
CH-8002 Zürich
Mo-Fr: 10.00-19.00, Sa: 10.00-17.00

T +41 (0)43 817 61 14
F +41 (0)43 817 61 15
info@lasperlitas.ch
www.lasperlitas.ch